

Eröffnungsansprache des DGS-Präsidenten zum 110. Geburtstag von Heinrich Siepman am 26. Mai 2011 im RWB zu Essen

Sehr geehrte Frau Oberstudiendirektorin Kleinöder,
sehr geehrte Frau Einighammer und Tochter und Enkelin,
sehr geehrte Frau Lierhaus,
sehr verehrte Damen und Herren,
liebe Heinrich-Siepman-Plakettenträgerinnen und -träger,
liebe Zeitzeugen,
liebe Präsidiumsmitglieder und Angestellte der DGS-Geschäftsstelle,
liebe MitarbeiterInnen der Landesgehörlosen-Sportverbände u. Sparten,
liebe Sportfreunde,
liebe Zuschauer,

ich freue mich, Sie als siebter Präsident des Deutschen Gehörlosen-Sportverbandes in der über 100 jährigen Geschichte begrüßen zu dürfen und danke Ihnen, dass Sie sich Zeit genommen haben, um an der Vortragsveranstaltung zum 110. Geburtstag von Heinrich Siepman teilzunehmen.

Besonders möchte ich mich bei Frau Heidemarie Kleinöder, Oberstudiendirektorin des Rheinisch-Westfälischen Berufskolleg Essen und ihrer Kollegin, bei Frau Helga Ulbricht, ihrem Team und bei unserem Auszubildenden, Herrn Philipp Wacker, sowie bei den MitarbeiterInnen der DGS-Geschäftsstelle, Frau Grajewski, Frau Kluttig, Frau Köster, Frau Tefs-Rasche und bei Herrn Wiencek recht herzlich bedanken für die Bereitstellung und Aufbau dieses Raumes. Ich glaube, dass Frau Kleinöder und Frau Ulbricht Freude an unserer Veranstaltung haben werden. Nochmals vielen Dank!

Auch danke ich Frau Diana Aleksic von der Geschäftsstelle des Gehörlosen-Sportverbandes Nordrhein-Westfalen für die Gebärdensprachdolmetschervermittlung. Ich begrüße Gebärdensprachdolmetscherin Frau Kira Knühmann-Stengel und Gebärdensprachdolmetscher Herrn Klaus Meinhold. Ich freue mich, dass sie sich die Zeit genommen haben, um den Vortrag von Herrn Vogel zu übersetzen. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg.

Ebenso herzlich begrüße ich die Töchter und Engeltöchter unseres verstorbenen Verbandsführers Heinrich Siepman, Frau Margret Einighammer mit Tochter Frau Margret Einighammer-Reich und Frau Hiltrud Lierhaus. Heute habe ich die beste Gelegenheit, Sie kennenzulernen.

Auch die Heinrich-Siepman-Plakettenträger und -innen begrüße ich recht herzlich und bedanke mich bei allen, die sich nicht gescheut haben, die Reise nach Essen zu unternehmen. Der DGS-Präsident ist stolz auf Euch.

Zwei Zeitzeugen zu begrüßen, die in der ersten Reihe sitzen: Herr Gottfried Weileder mit Tochter Elisabeth und Herrn Willy Koch mit Ehefrau Grete ist mir eine besondere Ehre. Herr Weileder möchte im Anschluss des Vortrages ein paar Worte zu Heinrich Siepmanns Leben sprechen. Ohne die Ehefrau von Herrn Koch und ohne die Tochter von Herrn Weileder wären die beiden Zeitzeugen wahrscheinlich nicht hier. Vielen Dank an Frau Grete Koch und an Frau Elisabeth Weileder.

Zum Letzten darf ich Helmut Vogel vom Deaf History Now herzlich begrüßen. Er ist ein studierter Historiker. Mit ihm habe ich mich intensiv auf die heutige Veranstaltung vorbereitet. Er hat sich zur Aufgabe gemacht, die Kultur und die Geschichte Gehörloser zu forschen. Dazu gehört auch die Vita von Heinrich Siepman.

Bevor Frau Heidemarie Kleinöder, Oberstudiendirektorin des Rheinisch-Westfälischen Berufskolleg, Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation ein paar Worte zu Ihnen sagen möchte, möchte ich allen die herzliche Grüße unseres Ehrenmitgliedes, Frau Käthi Georg, übermitteln. Sie wurde am Knie operiert und könnte leider nicht kommen.

Bevor Herr Vogel mit seinem Vortrag beginnt, möchte ich darauf hinweisen, dass danach eine Pause von 30 Minuten gemacht wird. Nach der Pause beginnt das Gesprächsforum. Die Anwesenden werden gebeten, sich zum Leben und Wirken von Heinrich Siepman zu äußern und zu erinnern.-- Bitte Helmut!

Karl-Werner Broska,
Präsident Deutscher Gehörlosen-Sportverband